Preis 1 Sgr.

Große Minister Pleite.

Quodlibet

gesungen

beim Abtritt von sämmtlichen Ministern.

Motto. **Volk: Pleite??? Alle Minister: Pleite!!!**

Präsident.

(Nach der Mel.: „Bemooster Bursche zieh ich aus“).

Ich habe nun lange genug präsidirt. Ade!
Das Volk hat sich unhöflich aufgeführt. Ade!
Nichts, was ich ihm hätte zu Dank gemacht;
Ich hab mir's Regieren ganz anders gedacht.
Ade! Ade!! Ade!!!

Kirchliches.

(Mel.: „Schwerin der hat uns kommandirt“).

Schwerin der hat jetzt auskommandirt;
Er hat euch nicht lange angeführt.
Er wollte was machen, und konnte doch nicht,
Und konnte doch n — i — ch — t —
Drum hat er seinen Adjes! gekriegt.
Juvivallerallerum! Juvivallerallericht!
Drum hat er seinen Adjes! gekriegt.

Finanzen.

(Mel.: „O Straßburg! o Straßburg!“)

O Staatsschatz! o Staatsschatz!
Wo bist du — ach Herr Jeh! —
Wo bist du denn geblieben?
Wer ging mit dir adje! adje!
Wo bist du denn geblieben?
Wer ging mit dir adje? —

Ich kann dir nicht füllen,
Füll' du dir man allein.
Finanzen müssen sind nicht nur,
Sie müssen ja auch sei — hei — hein,
Finanzen müssen sind nicht nur,
Sie müssen ja auch sein.

Arbeit.

(Mel.: „Draußen vor dem Hallschen Thor.“)

Dieses Proletarier-Chor,
Trarum! rallidera!
Rückt mir täglich vor das Thor,
Trarum! rallidera!
Werde mich nicht länger ärgern,
Mit den Reh- und Spießebergern.
Geb' ja lieber Demission,
Nehm' dafür 'ne Pensigon.

Auswendiges.

(Mel.: „Komm ich so eben zum Wirthshaus heraus“).

Komm ich zum Ständesaal eben heraus,
Klopft mir der Pöbel den Staatsschniepel aus.
Kämen die Motten h'raus, das wäre schön!
Da will ich lieber selbst auswärtig gehn.

Inwendiges [illegible]

(Mel.: „Ich stand auf hohen Bergen“).

Mag ich auch kommantiren,
Das Volk thut was es will.
Da werd' ich doch quittiren,
Tiren,
Und leben in der Still'.

Justiz.

(Nach der Polka: „Das rechte Bein, das linke Bein“).

Das römsche Recht, das deutsche Recht,
Das Ein' ist schlecht, das Andr' ist schlecht.
Durch das: „Fiat Justizia!“
Ward — Mancher'n Lump — Hallelujah!
Themis ist 'ne Vettel, Vettel,
Schmiert un manchen Bettel, Bettel,
Voll, sehr viele Zettel, Zettel.
Kann's nicht ändern. Nun ade!

Krieg.

(Mel.: Was blasen die Trompeten).

Was schreibt die Muhme Vossin: die Russen sind nah!
Das wissen wir schon lange — Hurrah! hurrah! hurrah!
Die Grenzen stehen offen, das thun wir mit Bedacht,
Sie werden euch schon knuten, daß das Fell nur so kra — ha — hacht!
Juchheirassassa — ha! das wird noch erst schön.
Für's Bärrikadenbauen giebt es: „Haste nich gesehn!“

Alle. (Chor:)

Juchheirassassa — ha! das wird noch erst schön.
Jetzt gehn wir zware pleite; doch auf Wieder-Wiedersehn!

(Sie ziehn sich hierauf in ihre Appartements zurück.)

A. Hopf.

Zu haben unter den Linden Nr. 30 bei **Jähns**. — Druck von J. Dräger, Adlerstr. 9.

Poezja polityczna 1848.